

**OvaEasy** 190, 380, 580  
**EX**  
**Series III** Egg Incubator

**Brinsea**  
Incubation Specialists

**Bedienungsanleitung**



Zugelassener Vertreter:  
Authorised Rep Compliance Ltd.  
Erdgeschoss, 71 Lower Baggot  
Street, Dublin, D02 P593, Irland  
[www.arc.compliance.com](http://www.arc.compliance.com)



**Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung vor der Verwendung!**

**Beschädigte Geräte dürfen nicht verwendet werden.**

**Das Gerät und sein Netzkabel müssen in Innenräumen installiert werden, geschützt vor Spritzwasser und Feuchtigkeit, und außerhalb der Reichweite von Tieren aufbewahrt werden.**

**Reparaturen dürfen nur von einer qualifizierten Person durchgeführt werden.**

**Dieses Gerät darf nicht von Kindern oder Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnis ohne Aufsicht benutzt, gereinigt oder gewartet werden. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.**

**Um Verletzungsgefahren oder Schäden am Mechanismus zu vermeiden, starten Sie niemals einen Programmlauf bei geöffneter Tür. Öffnen Sie die Tür nicht, während sich die Körbe bewegen.**

**Stellen Sie sicher, dass keine Gegenstände die Bewegung der Tablettts oder Einlegeböden behindern können. Dies könnte den Drehmechanismus beschädigen und zum Erlöschen der Garantie führen. Verteilen Sie die Last gleichmäßig auf den Einlegeböden, um ein Ungleichgewicht zu vermeiden. Stellen Sie sicher, dass die Tablettts vollständig bis zum Ende jedes Einlegebodens eingeschoben sind.**

**Trennen Sie den Inkubator vor jeder Reinigung vom Stromnetz. Achten Sie darauf, dass alle elektrischen Teile trocken bleiben.**

**Notieren Sie hier die Seriennummer Ihres Geräts: \_\_\_\_\_**

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Installation Ihres Brutkastens sorgfältig durch, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen, und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf, damit Sie später darauf zurückgreifen können.

Dieses Dokument enthält die empfohlenen Verfahren für eine erfolgreiche Brut. Die Brut erfordert jedoch die Kontrolle zahlreicher Faktoren, und je nach den Umständen können unterschiedliche Methoden erforderlich sein.

Ausführlichere Informationen zu allen Aspekten der Eierinkubation, einschließlich praktischer Tipps zur Optimierung der Ergebnisse, finden Sie auf unserer Website: [www.brinsea.co.uk](http://www.brinsea.co.uk)

Ihr Brutkasten ist so konzipiert, dass die Brutbedingungen an eine Vielzahl von Arten und Umgebungsbedingungen angepasst werden können; die für jeden Einzelfall spezifischen Einstellungen würden den Rahmen dieses Handbuchs sprengen.

Laden Sie für weitere Informationen unseren kostenlosen Brutratgeber herunter:  
[www.brinsea.co.uk/incubationhandbook](http://www.brinsea.co.uk/incubationhandbook)

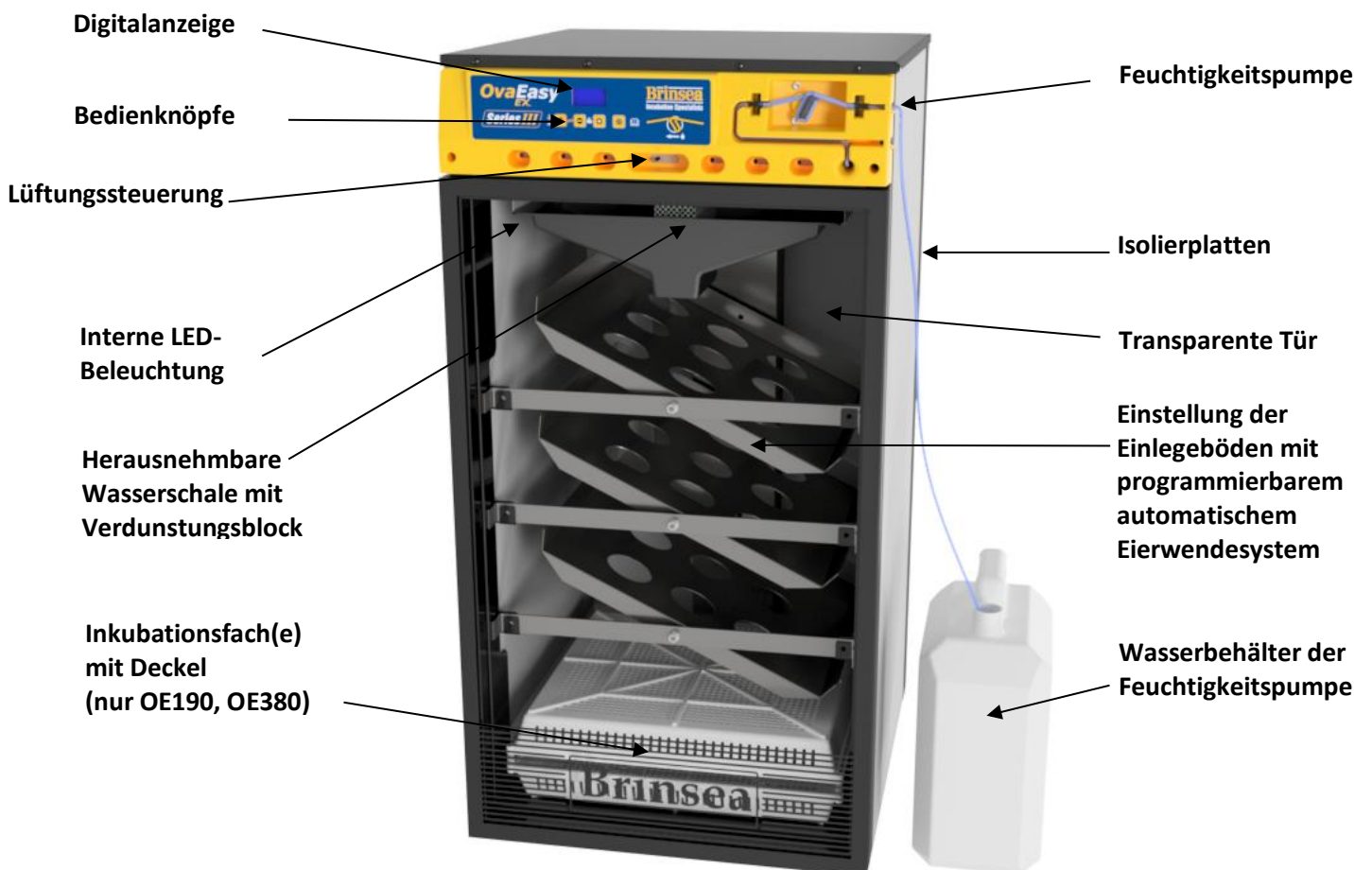
Um Ihr Brinsea-Produkt zu registrieren, besuchen Sie [www.brinsea.co.uk](http://www.brinsea.co.uk)

innerhalb von 30 Tagen nach dem Kauf und folgen Sie dem Link auf der Startseite, um Ihre kostenlose 3-Jahres-Garantie in Anspruch zu nehmen. Melden Sie sich außerdem für den Brinsea-Newsletter an, um die neuesten Nachrichten und Informationen zu erhalten.

## Inhaltsverzeichnis

Abschnitt	Thema	Seite
1	Auspacken	4
2	Aufstellung und Installation	4
3	Aufstellung der Luftfeuchtigkeitpumpe	5
4	Kurzanleitung	7
5	Numerisches Steuerungssystem	9
6	Eierlagerung	12
7	Temperatur	12
8	Luftfeuchtigkeit und Belüftung	13
9	Wenden der Eier	16
10	Brut	18
11	Periodische Kühlung der Brut	18
12	Schlüpfen	19
13	Reinigung	20
14	Fehlerbehebung und Kalibrierung	22
15	Technische Daten	23

Abb. 1 Funktionsmerkmale der OvaEasy EX-Schrankinkubatoren der Serie III



## 1. Auspacken

Ihr Inkubator wird in einer Schutzverpackung geliefert. Entfernen Sie alle Klebebänder, Gurte und Verpackungsmaterialien von den einzelnen Teilen. Bewahren Sie den Karton und das Verpackungsmaterial auf, damit Sie das Gerät bei Bedarf wieder verpacken können. Überprüfen Sie, ob alle Teile vorhanden und in gutem Zustand sind. Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn es beschädigt ist.

**Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung den technischen Daten des Geräts entspricht (auf dem Typenschild an der Außenseite des Kartons und auf dem oberen Deckel des Inkubators angegeben).** Das Netzkabel muss zugelassen sein, den richtigen Querschnitt aufweisen und den im Verwendungsland geltenden Vorschriften entsprechen.

### Kartoninhalt:

1 Schrankinkubator  
 3 m langer Silikon-Wasserschlauch  
 1 Wasserpumpen-Trommel  
 1 Schlauchsatz für die Wasserpumpe (2 Anschlüsse und montierter Schlauch)  
 1 Starres Wasserschlauchstück  
 1 Wasserbehälter  
 1 Verdunstungsblock  
 1 Wasserbehälter der Feuchtigkeitspumpe  
 Universalwannen: OE190 – 5 OE380 – 10 OE580 – 12  
 Haken für Tablett: OE190 – 4 OE380 – 8 OE580 (N/A)  
 Trennwände für Tablett: OE190 – 27 OE380 – 54 OE580 – 108  
 2 Netzkabel

## 2. Aufstellung und Installation

**DER BRUTKASTEN MUSS INNERHALB AUFGESTELLT WERDEN, GESCHÜTZT VOR WASSERSPRITZERN UND FEUCHTIGKEIT SOWIE AUSSERHALB DER REICHWEITE VON TIEREN UND KINDERN.**

Ihr Brutkasten liefert die besten Ergebnisse in einem gut belüfteten Raum ohne starke Temperaturschwankungen, insbesondere wenn mehrere Brutkästen gleichzeitig in Betrieb sind. Achten Sie darauf, dass die Raumtemperatur in kalten Nächten nicht sinkt. Halten Sie die Raumtemperatur idealerweise mit Hilfe eines Thermostats zwischen 20 und 25 °C (68 bis 77 °F). Lassen Sie die Raumtemperatur niemals unter 15 °C (59 °F) sinken und vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung.

Stellen Sie den Inkubator stets aufrecht auf eine ebene und stabile Fläche, die hoch genug ist, damit er nicht auf Bodenhöhe steht – eine Arbeitsplatte ist ideal. Vergewissern Sie sich, dass die Fläche stabil genug ist, um das Gewicht des Geräts und seines Inhalts zu tragen. Beachten Sie die Gewichtsangaben am Ende dieses Dokuments.

### 3. Einbau der Befeuchtungspumpe

#### WICHTIG

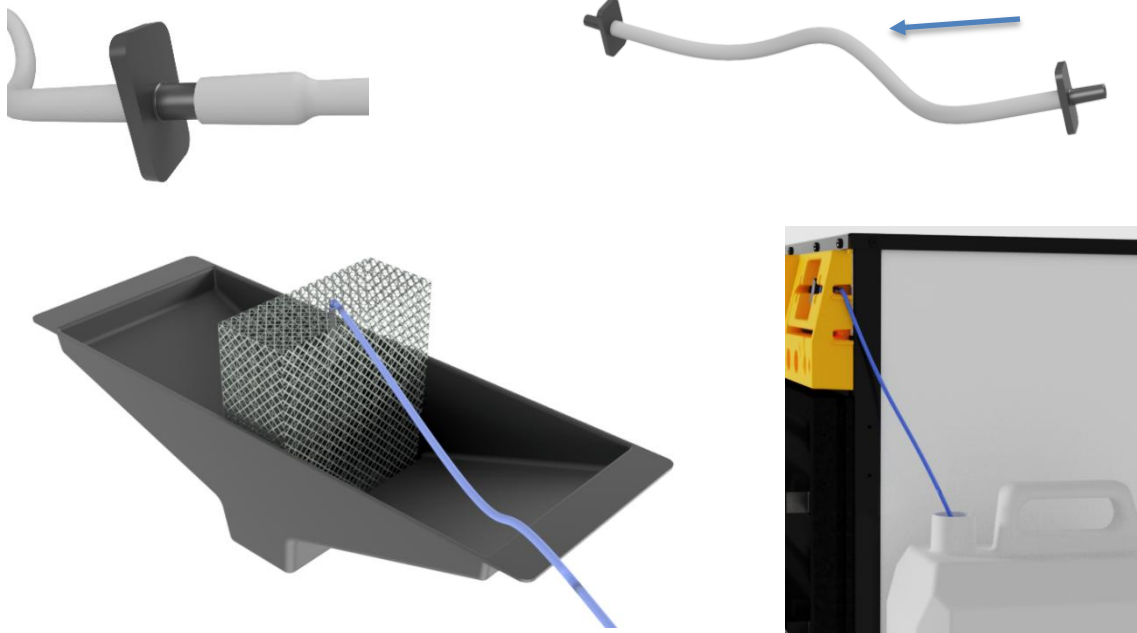


Stellen Sie den Wassertank niemals auf den Inkubator oder auf eine darüber liegende Ebene. Dadurch wird jegliches Risiko eines Siphoneffekts vermieden, der zu einer Überflutung des Geräts führen könnte. Es wird empfohlen, den Tank neben dem Inkubator auf derselben Fläche aufzustellen.

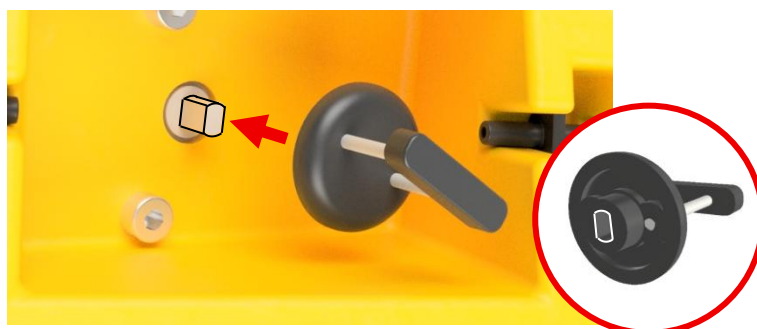
Die Inkubatoren der OvaEasy Series III EX verwenden eine Peristaltikpumpe, um das Wasser zu dosieren und die relative Luftfeuchtigkeit in der Eierkammer automatisch zu regulieren. Das Wasser wird zu einem Verdunstungsblock aus expandiertem Papier geleitet, wo warme Luft über eine große Oberfläche zirkuliert, um eine effiziente Verdunstung zu gewährleisten. Unter normalen Bedingungen

Der Brutkasten wird mit einem vormontierten Feuchtigkeitspumpenschlauch geliefert. Schneiden Sie zwei 3 mm lange Stücke Silikonschlauch ab: eines, um den Wassertank mit der Feuchtigkeitspumpe zu verbinden, und das andere, um die Feuchtigkeitspumpe mit dem Verdunstungsblock am Boden des Brutkastens zu verbinden.

Verbinden Sie die Enden dieser Schläuche mit den Anschlüssen des vormontierten Feuchtigkeitspumpenschlauchs.



Befestigen Sie die Pumpenrolle auf der Motorwelle. Richten Sie den Schlitz der Rolle an der Form der Motorwelle aus und drücken Sie sie dann vollständig hinein, bis sie fest sitzt.



Befestigen Sie anschließend den Pumpenschlauch in drei Schritten an der Wasserpumpe. Der Übersichtlichkeit halber ist hier nur der Pumpenschlauch abgebildet.

**1.**



Stecken Sie den Anschluss (mit dem Schlauch für den Verdampferblock) in den linken Schlitz „A“. Drücken Sie ihn vollständig in den

**2.**

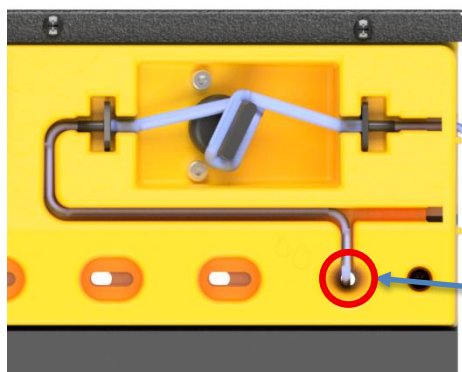


Wickeln Sie den Pumpenschlauch im Uhrzeigersinn um die Winde.

**3.**



Stecken Sie den Anschluss (mit dem Schlauch für den Wassertank) in den rechten Schlitz „B“. Drücken Sie ihn vollständig in den Schlitz



Führen Sie die beiden Schlauchstücke durch die Frontblende.

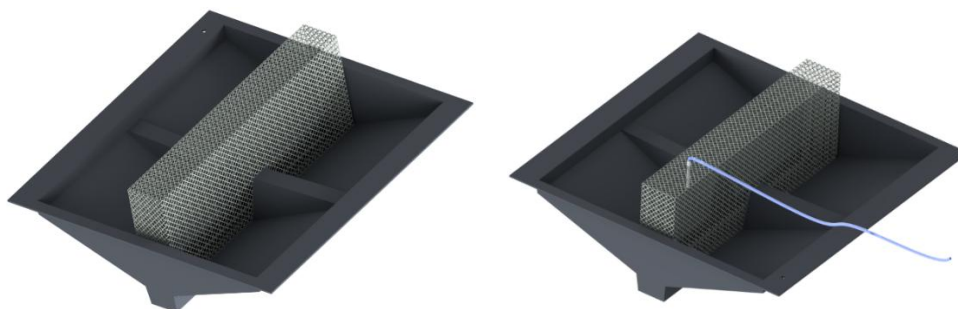
Zum Wassertank

Zum Verdampferblock.

Stecken Sie den kleinen starren Kunststoffschlauch (12 mm / 1/2 Zoll) in das Ende des Silikonschlauchs, der zum Verdampferblock führt.

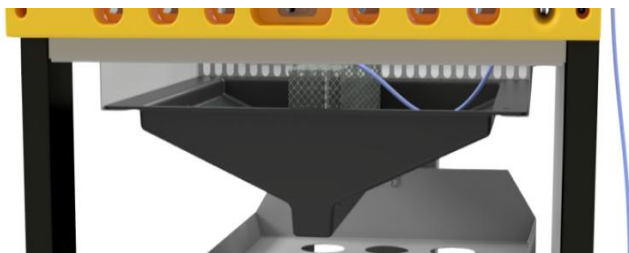
Führen Sie das mit dem starren Schlauch versehene Ende des Silikonschlauchs in die Wasserleitungsführung an der Vorderseite des Inkubators ein.

Setzen Sie den Verdunstungsblock senkrecht in die mittlere Nut der Verdunstungsplatte ein.



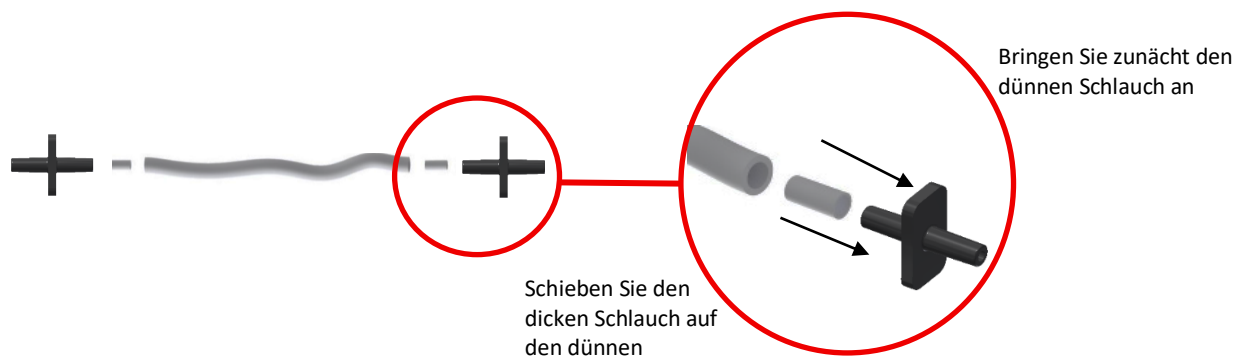
Führen Sie anschließend das mit dem starren Schlauch versehene Ende des Silikonschlauchs durch das Gitter des Verdunstungsblocks. Während das Wasser aus dem Schlauch gepumpt wird, dringt es in den Block ein und verdunstet unter dem Einfluss der darüber zirkulierenden Warmluft.

Schieben Sie die Wasserschale in den Inkubator. Achten Sie darauf, dass der Schlauch korrekt zwischen dem Verdunstungsblock und der Schlauchführung positioniert ist und keine Knicke aufweist. Schließen Sie die Tür.



Die Pumpe wird mit einem Stück dickem Silikonschlauch geliefert, der um die Pumpenrolle gelegt wird. Dieser Schlauch nutzt sich mit der Zeit ab und muss regelmäßig ausgetauscht werden. Er kann sich zudem abflachen, wenn er über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, da die Innenwände um die Rolle herum aneinanderkleben können und so den Wasserdurchfluss behindern. Ersetzen Sie diesen Schlauch durch einen neuen mit einer Länge von 115 mm (4,5 Zoll) oder ziehen Sie ihn ab und rollen Sie ihn zwischen Daumen und Zeigefinger, um ihn zu lösen.

**Hinweis:** Die inneren Enden der Schlauchanschlüsse müssen zunächst mit einem kleinen Stück (8 mm / 1/3") dünnen Silikonschlauchs versehen werden, anschließend muss der dickere Silikonschlauch darüber gestülpt werden.



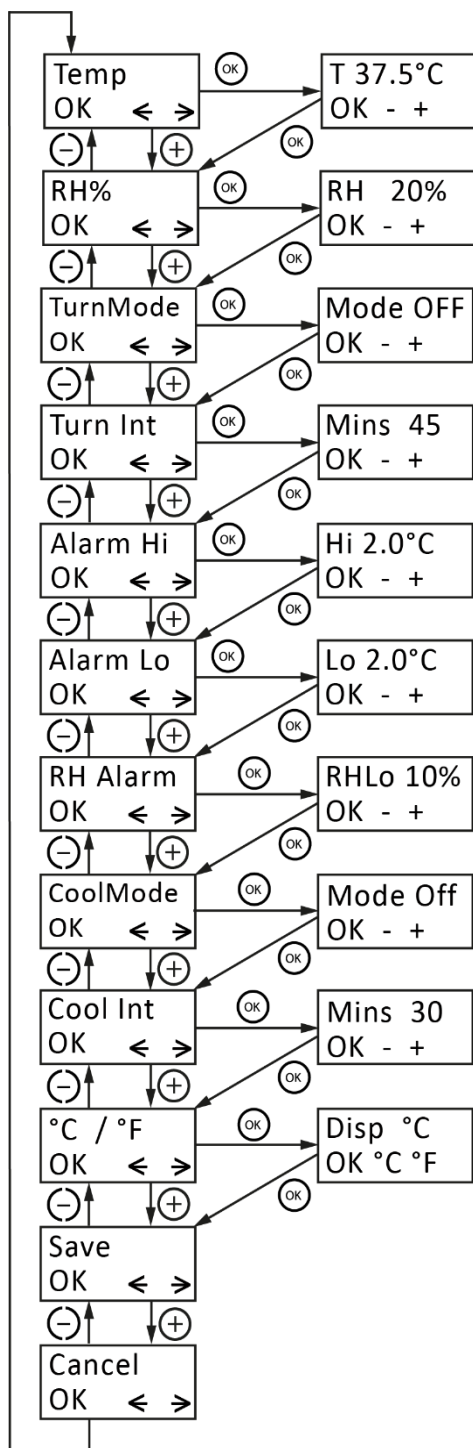
Schließen Sie das Netzkabel des Inkubators an eine geeignete Steckdose an und achten Sie darauf, dass es nicht zu stark gespannt ist. Die Ventilatoren schalten sich ein und das LCD-Display zeigt die Temperatur und Luftfeuchtigkeit an.

#### 4. Kurzanleitung (weitere Einzelheiten finden Sie im entsprechenden Abschnitt)

Diese Kurzanleitung soll Ihnen helfen, den Inkubator schnell einzurichten und sich mit den wichtigsten Funktionen des Steuerungssystems vertraut zu machen. Bitte lesen Sie die restliche Bedienungsanleitung, um alle Funktionen vollständig zu verstehen.

	DRÜCKEN SIE BEIDE TASTEN, UM DAS HAUPTMENÜ ZU ENTPERREN
	WÄHLEN SIE DIE OPTION AUS / ZURÜCK ZUM MENÜ.
	EINEN BILDSCHIRM WEITER / WERT ERHÖHEN / ANZEIGE IN GRAD CELSIUS.
	ZURÜCK ZUM VORHERIGEN BILDSCHIRM / WERT VERRINGERN / ANZEIGE IN FAHRENHEIT.
	DRÜCKEN SIE BEIDE TASTEN, UM DIE NEIGUNG DER PLATTEN VON LINKS ODER RECHTS AUF HORIZONTAL EINZUSTELLEN.

## BEDIENMENÜ – KURZÜBERSICHT



### INKUBATIONSTEMPERATUR

Bereich: 20,0 – 40,0 °C (68,0 – 104,0 °F). Standardwert: 37,5 °C (99,5 °F). Siehe Abschnitt 8.

### RELATIVE LUFTFEUCHTIGKEIT

Bereich: 20 % – 80 %. Standardwert: 20 %. Siehe Abschnitt 9.

### WENDEMODUS

Aktiviert oder deaktiviert das Wendesystem. Standardwert: AUS.

### WENDINTERVALL

Legt das Intervall zwischen den Drehungen fest. Bereich: 5 bis 180 Minuten. Standardwert: 45 Minuten.

### ALARM BEI ÜBERHÖHTER TEMPERATUR

Bereich: 1,0 bis 5,0 °C (1,8 bis 9,0 °F) über der eingestellten Inkubationstemperatur. Standardwert: 2,0 °C (3,6 °F). Siehe Abschnitt 6.

### ALARM BEI NIEDRIGER TEMPERATUR

Bereich: 1,0 bis 5,0 °C (1,8 bis 9,0 °F) unterhalb der eingestellten Inkubationstemperatur. Standardwert: 3,0 °C (5,4 °F). Siehe Abschnitt 6.

### ALARM BEI NIEDRIGER LUFTFEUCHTIGKEIT

Bereich: 10 bis 50 % r. F. unterhalb der eingestellten Luftfeuchtigkeit. Standardwert: 10 % r. F. Siehe Abschnitt 6.

### REGelmÄSSIGE KÜHLUNG DES INKUBATORS

Schaltet die Heizung einmal alle 24 Stunden für einen festgelegten Zeitraum aus. **Nicht vor dem 7. Inkubationstag und nicht während des Schlüpfens verwenden.**

### PERIODISCHES KÜHLINTERVALL

Bereich: 10 bis 360 Minuten. Standardwert: deaktiviert. Siehe Abschnitt 12.

### ANZEIGE IN GRAD CELSIUS / FAHRENHEIT

Ermöglicht das Umschalten der Temperaturanzeige zwischen °C und °F. Standardwert: °C. Siehe Abschnitt 8.

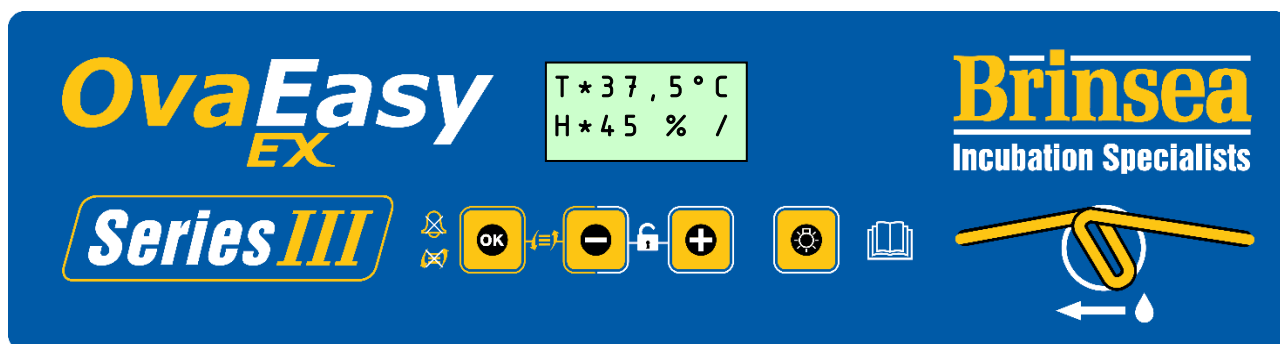
### SPEICHERN

Speichert alle Änderungen und kehrt zum normalen Betriebsbildschirm zurück.

### ABBRECHEN

Verwirft alle Änderungen und kehrt zum normalen Betriebsbildschirm zurück.

## 5. Digitales Steuerungssystem



Das OvaEasy Advance-Steuerungssystem verwendet hochpräzise, einzeln kalibrierte Temperatur- und Feuchtigkeitsensoren. Seien Sie vorsichtig bei billigen analogen oder digitalen Thermometern und Hygrometern, wenn Sie deren Werte mit denen vergleichen, die vom Brutkasten angezeigt werden.

**NORMALBETRIEB** – Die Temperatur, die relative Luftfeuchtigkeit und der Status des Wendevorgangs werden kontinuierlich angezeigt. Die Wendekontrollleuchte zeigt an, ob die automatische Drehung aktiviert oder deaktiviert ist.

Das Sternchen „\*“ neben der Temperaturanzeige zeigt an, dass die Heizung in Betrieb ist. Während des Vorheizens leuchtet es kontinuierlich; sobald die Temperatur erreicht ist, blinkt es langsam, wenn die Heizung im Impulsbetrieb läuft, um die richtige Temperatur aufrechtzuerhalten.

Wenn die eingestellte Temperatur gesenkt wird, kann das Sternchen vorübergehend erlöschen, was normal ist. Während der periodischen Abkühlung (siehe Abschnitt 11) wird es durch einen Pfeil „↓“ ersetzt.

Das Sternchen „\*“ neben der Feuchtigkeitsanzeige zeigt an, dass die Pumpe in Betrieb ist (siehe Abschnitt 8). Die Pumpe läuft nur, wenn der Inkubator seine Betriebstemperatur erreicht hat und die eingestellte Luftfeuchtigkeit über der gemessenen Luftfeuchtigkeit liegt.

Ist die automatische Drehung deaktiviert, erscheint der Buchstabe „O“ in einer Ecke des Displays.

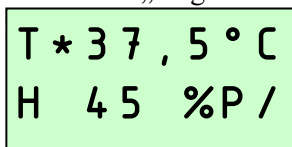
Ist sie aktiviert, wird ein rotierendes Symbol „/“ angezeigt.

**ÄNDERUNG DER EINSTELLUNGEN** – Über das Steuerungsmenü können Sie die Einstellungen ändern und speichern. Diese bleiben auch bei einem Stromausfall erhalten.

Um das Menü aufzurufen, drücken Sie gleichzeitig die Tasten + und –, um den Bildschirm zu entsperren. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Übersicht (Seite 3) und den entsprechenden Abschnitten.

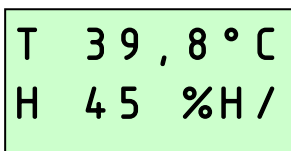
**ANZEIGE EINES STROMAUSFALLS** – Bei einem Stromausfall (oder beim ersten Einschalten) blinkt ein „P“ in der unteren Zeile des Displays. Halten Sie die OK-Taste mindestens 2 Sekunden lang gedrückt, um diese Anzeige zu löschen. Wenn die Ursache des Stromausfalls unbekannt ist, überprüfen Sie die Anschlüsse des Netzkabels.

Sobald das „P“ gelöscht ist, wird empfohlen, die Eier mehrmals zu überprüfen, um eventuelle Verluste



**ANZEIGE DES ALARMS BEI ERHÖHTER TEMPERATUR** – Wenn die Temperatur im Inneren des Brutkastens den auf dem Bildschirm ALARM HI eingestellten Wert überschreitet, wird der Alarm sofort ausgelöst und „H“ angezeigt. Drücken Sie OK, um den Alarm für 30 Minuten zu deaktivieren.

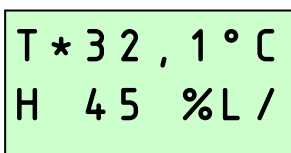
Wenn sich die Temperatur von selbst wieder normalisiert, bleibt das „H“ angezeigt, um auf den Vorfall hinzuweisen. Drücken Sie OK, um die Anzeige zu löschen. Vergewissern Sie sich, dass der Brutkasten keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt war oder zu nahe an einer Wärmequelle (Heizkörper usw.) aufgestellt wurde. Es wird empfohlen, die Eier nach diesem Vorfall mehrmals zu kontrollieren, um eventuelle Verluste festzustellen.



T 39,8 °C  
H 45 %H /

**ANZEIGE DES ALARMS BEI NIEDRIGER TEMPERATUR** – Wenn die Temperatur im Inneren des Brutkastens länger als 60 Minuten unter den auf dem Display „ALARM LO“ eingestellten Wert fällt, wird der Buchstabe „L“ angezeigt und der Alarm ertönt. Drücken Sie OK, um den Alarm für 30 Minuten zu deaktivieren.

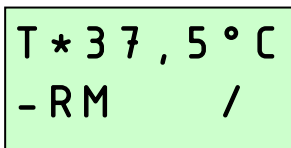
Wenn sich die Temperatur von selbst wieder normalisiert, bleibt das „L“ angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass ein Vorfall aufgetreten ist. Drücken Sie OK, um die Anzeige zu löschen. Vergewissern Sie sich, dass der Brutkasten keinem kalten Luftzug ausgesetzt war oder dass die Umgebungstemperatur nicht deutlich gesunken ist. Es wird empfohlen, die Eier nach diesem Vorfall mehrmals zu begutachten, um eventuelle Verluste festzustellen.



T \* 32,1 °C  
H 45 %L /

**ALARM ZU NIEDRIGE RAUMTEMPERATUR** – Wenn die berechnete Raumtemperatur länger als eine Stunde zu niedrig bleibt, um optimale Ergebnisse zu gewährleisten, wird die Meldung „-RM“ angezeigt und ein Alarm ertönt. Drücken Sie OK, um den Alarm für 30 Minuten zu deaktivieren.

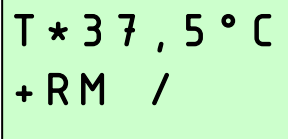
Wenn sich die Situation von selbst behebt, bleibt die Meldung „-RM“ angezeigt, um auf das Ereignis hinzuweisen. Drücken Sie OK, um die Anzeige zu löschen. Vergewissern Sie sich, dass der Brutkasten keinem kalten Luftzug ausgesetzt war oder dass die Raumtemperatur nicht deutlich gesunken ist. Es wird empfohlen, die Eier nach diesem Vorfall mehrmals zu begutachten, um eventuelle Verluste festzustellen.



T \* 37,5 °C  
- RM /

**ALARM BEI HOHER RAUMTEMPERATUR** – Wenn die berechnete Raumtemperatur länger als eine Stunde zu hoch bleibt, um optimale Ergebnisse zu gewährleisten, wird die Meldung „+RM“ angezeigt und ein Alarm ertönt. Drücken Sie auf OK, um den Alarm für 30 Minuten zu deaktivieren. Sollte sich die Situation von selbst beheben, bleibt die Meldung „+RM“ angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass das Ereignis aufgetreten ist. Drücken Sie OK, um die Anzeige zu löschen. Vergewissern Sie sich, dass der Brutkasten nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist (oder war) oder zu nahe an einer Wärmequelle, wie beispielsweise einem Heizkörper, steht.

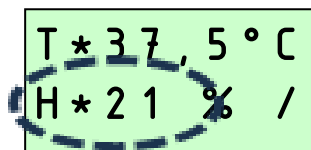
Die Eier selbst erzeugen in fortgeschrittenen Stadien der Brut erhebliche Stoffwechselwärme, was ebenfalls zu diesem Temperaturanstieg beitragen kann. Bei hohen Umgebungstemperaturen wird empfohlen, die Eier nach diesem Vorfall mehrmals zu kontrollieren, um festzustellen, ob Verluste aufgetreten sind.



T \* 37,5 °C  
+ RM /

**ANZEIGE DES ALARMS BEI NIEDRIGER LUFTFEUCHTIGKEIT** – Wenn die im Brutkasten gemessene Luftfeuchtigkeit unter den auf dem Bildschirm RH ALARM eingestellten Wert fällt, ertönt nach 2 Stunden ein Alarm und die Feuchtigkeitsanzeige blinkt. Drücken Sie OK, um den Alarm für 30 Minuten zu deaktivieren.

Wenn sich die Luftfeuchtigkeit von selbst wieder normalisiert, blinkt die Anzeige weiterhin, um auf den Vorfall hinzuweisen. Drücken Sie OK, um die Anzeige zu löschen.



T \* 37,5 °C  
H \* 21 % /

### AUTOMATISCHE EINSTELLUNG DER TELLER

UM VERLETZUNGSGEFAHREN ODER BESCHÄDIGUNGEN DES MECHANISMUS ZU VERMEIDEN, STARTEN SIE NIEMALS EINEN DREHVORGANG BEI GEÖFFNETER TÜR. DER MOTOR STOPPT, WENN DIE TÜR NICHT VOLLSTÄNDIG GESCHLOSSEN IST, UND ES KANN EINE FEHLERMELDUNG ANGEZEIGT WERDEN.

Zu Beginn jedes Zyklus ertönt ein Alarm, um den Bediener zu warnen. Die Regalböden können durch einmaliges Drücken einer beliebigen Taste angehalten werden.

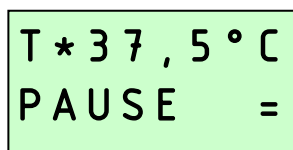
- **Um die Regalböden vorübergehend in die horizontale Position zu bringen (zum Beladen oder zur Inspektion):**

Die automatische Drehung muss im Steuerungsmenü **aktiviert** sein.

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten OK und –. Das System dreht die Tablettts und stoppt sie, sobald sie sich ungefähr in horizontaler Position befinden. Das Drehsystem wechselt dann in den „Pausenmodus“.

Drücken Sie eine beliebige Taste, um die automatische Drehung wieder zu starten. Die Regalböden kehren in die geneigte Position zurück und die normale Drehung wird fortgesetzt. Wird sie nicht innerhalb von 30 Minuten wieder gestartet, warnt ein Alarm den Bediener.

Wird während der Bewegung der Regalböden eine Taste gedrückt, stoppt der Motor und das System wechselt in den „Pausenmodus“. Sie müssen eine Taste drücken, um die automatische Drehung wieder zu starten. Wird diese nicht innerhalb von 30 Minuten wieder gestartet, ertönt ein Alarm.



T \* 37,5 °C  
PAUSE =

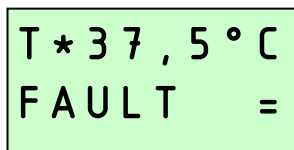
- **Um die Tablettts über einen längeren Zeitraum in horizontaler Position zu halten (z. B. während des Schlüpfens):**

Die automatische Rotation muss im Hauptmenü **deaktiviert** werden.

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten OK und –. Das System versetzt die Tablettts in Rotation und stoppt sie, sobald sie sich ungefähr in horizontaler Position befinden. Es werden keine weiteren Aktionen ausgeführt, bis die automatische Rotation im Hauptmenü wieder aktiviert wird.

Wird während der Bewegung der Regalböden eine Taste gedrückt, stoppt der Motor und das System wechselt in den „Pausenmodus“. Drücken Sie eine Taste, um die Drehung wieder zu starten. Wird sie nicht innerhalb von 30 Minuten wieder gestartet, ertönt ein Alarm, um den Bediener zu warnen.

**ALARM BEI FEHLER IM DREHSYSTEM** – Wenn sich die Regalböden aufgrund von Fremdkörpern oder falsch positionierten Tablett blockieren, stoppt der Motor und ein Alarm ertönt. Auf dem Display erscheint die Meldung „FAULT“. Die automatische Drehung wird zudem vorübergehend im Hauptmenü **deaktiviert**, um einen Neustart des Systems zu verhindern. Vergewissern Sie sich stets, dass die Tablett korrekt bis zum Boden jedes Regalbocks eingeschoben sind, da eine falsche Positionierung zu einer Blockierung führen und den Mechanismus beschädigen kann. Dieser Alarm kann auch ausgelöst werden, wenn die Tür nicht vollständig geschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 14.



## 6. Lagerung von Eiern

Lagern Sie die Eier an einem kühlen und feuchten Ort. Die meisten Arten können bis zu 14 Tage lang gelagert werden, ohne dass die Schlupfrate nennenswert sinkt. Das tägliche Wenden der gelagerten Eier trägt dazu bei, ihre Lebensfähigkeit zu erhalten.

Rissige, deformierte oder stark verschmutzte Eier sollten nach Möglichkeit aussortiert werden. Es wird nicht empfohlen, Eier, die zur Brut bestimmt sind, zu waschen, da dies die schützende Kutikula entfernt und das Risiko einer bakteriellen Kontamination erhöhen kann. Sollte eine Reinigung jedoch unumgänglich sein, verwenden Sie eine spezielle Lösung zum Waschen von Eiern und befolgen Sie dabei strikt die Anweisungen des Herstellers.




## 7. Temperatur

**Eine stabile und korrekte Temperatur ist für gute Ergebnisse unerlässlich. Sie muss präzise eingestellt werden.**

Hinweis: Ihr Brutkasten ist möglicherweise ab Werk nicht korrekt eingestellt; daher ist es erforderlich, das nachstehende Verfahren zu befolgen, bevor Sie die Eier einlegen.





Wenn sich der Brutkasten aufheizt und sich der Solltemperatur nähert, wechselt die Heizungsanzeige (Sternchen „\*“) von Dauerleuchten zu langsamem Blinken.

## EINSTELLUNG DER TEMPERATUR

-  Drücken Sie gleichzeitig die Tasten - und +, um das Steuerungsmenü zu entsperren
-  Drücken Sie OK, um den Temperaturbildschirm auszuwählen, und stellen Sie die Temperatur bei Bedarf mit den Tasten + und – ein .
-  Drücken Sie OK, um zum Steuerungsmenü zurückzukehren, und blättern Sie dann zu SPEICHERN. Drücken Sie OK, um die Änderungen zu speichern.

Wenn Sie die Temperatur senken, kann das Sternchen erlöschen, während der Inkubator abkühlt – dies ist normal. Stellen Sie die Temperatur präzise ein, da schon geringe Abweichungen erhebliche Auswirkungen auf die Schlupfleistung haben können.

## UMSTELLUNG AUF FAHRENHEIT

-  Drücken Sie gleichzeitig die Tasten – und +, um das Steuerungsmenü zu entsperren.
-  Blättern Sie zur Option C/F und drücken Sie OK, um die Anzeige auszuwählen.
-  Drücken Sie die Taste +, um °F auszuwählen, oder die Taste –, um °C auszuwählen.
-  Drücken Sie OK, um zum Steuerungsmenü zurückzukehren, und scrollen Sie dann zu SAVE. Drücken Sie OK, um die Änderungen zu speichern.

	Empfohlene Temperaturen:		Übliche Brutdauer:
<b>Hühner:</b>	37,4 – 37,6 °C	99,3 – 99,6 °F	21 Tage
<b>Fasan:</b>	37,6 – 37,8 °C	99,6 – 100 °F	23 bis 27 Tage
<b>Wachtel:</b>	37,6 – 37,8 °C	99,6 – 100 °F	16 bis 23 Tage
<b>Enten:</b>	37,4 – 37,6 °C	99,3 – 99,6 °F	28 Tage
<b>Gänse:</b>	37,4 – 37,6 °C	99,3 – 99,6 °F	28 bis 32 Tage

Die sich entwickelnden Embryonen vertragen kurze Temperaturabfälle relativ gut; daher besteht kein Grund zur Sorge wegen einer vorübergehenden Abkühlung während der Eierkontrolle. Dagegen können Temperaturen, die über dem Idealwert liegen, schnell schwerwiegende Auswirkungen auf die Schlupfraten haben und müssen unbedingt vermieden werden.

Die Brutkästen der OvaEasy Serie III sind mit einem integrierten Temperaturalarm ausgestattet, der jede zu hohe oder zu niedrige Brut- oder Umgebungstemperatur meldet. Weitere Einzelheiten finden Sie in Abschnitt 5.

## 8. Luftfeuchtigkeit und Belüftung

Kurzfristige Schwankungen der Luftfeuchtigkeit haben keine nennenswerten Auswirkungen. Die durchschnittliche Luftfeuchtigkeit über die gesamte Brutdauer muss jedoch nahe am optimalen Wert

liegen, um einen korrekten Gewichtsverlust der Eier zu gewährleisten. Eine hohe Luftfeuchtigkeit ist zudem in den letzten ein oder zwei Tagen vor dem Schlüpfen unerlässlich. Vermeiden Sie jedoch über einen längeren Zeitraum eine zu hohe Luftfeuchtigkeit.

Liegt die Luftfeuchtigkeit im Brutkasten unter dem eingestellten Wert, schaltet sich die Pumpe ein (bei Bedarf in kurzen Impulsen) und saugt nach und nach Wasser aus dem Behälter an, um es zum Verdunstungsblock zu leiten. Es kann mehrere Stunden dauern, bis sich die Luftfeuchtigkeit stabilisiert hat; danach arbeitet die Pumpe intermittierend, um den gewünschten Wert aufrechtzuerhalten.

Zwei Hauptfaktoren beeinflussen die Inkubationsfeuchtigkeit: die Verdunstung von Wasser im Inneren des Inkubators (sowohl aus den Eiern als auch aus dem hinzugefügten Wasser) und die Belüftungsstärke. Auch der Wassergehalt der vom Inkubator angesaugten Luft spielt eine Rolle. Im Allgemeinen sollte die einstellbare Belüftung für eine optimale Regelung auf einem Minimum gehalten werden.

Vogelzüchtern stehen zwei Methoden zur Verfügung, um die richtige Luftfeuchtigkeit zu erreichen:

1. Die Luftfeuchtigkeit zu überwachen und entsprechend den für die verschiedenen Arten veröffentlichten Empfehlungen anzupassen.

Allgemein anerkannte Werte für die relative Luftfeuchtigkeit (rF) für verschiedene Artengruppen:

<b>Während der Brut:</b>	Geflügel	40–50 % relative Luftfeuchtigkeit
	Wasservögel	45 bis 55 % relative Luftfeuchtigkeit
<b>Schlüpfen:</b>	Alle Arten	60 % relative Luftfeuchtigkeit oder mehr

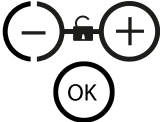


2. Beobachten Sie den Gewichtsverlust der Eier, der direkt von der Luftfeuchtigkeit abhängt, und passen Sie ihn unter Bezugnahme auf die für die jeweilige Art veröffentlichten Werte an. Dies ist die zuverlässigste Methode und wird insbesondere bei niedrigen Schlupfraten oder bei besonders wertvollen Eiern empfohlen. Eier verlieren Wasser durch ihre Schale, und die Verdunstungsrate hängt von der Umgebungsfeuchtigkeit um die Eier herum sowie von der Porosität der Schale ab. Während der Brutzeit müssen die Eier eine bestimmte Wassermenge verlieren, was je nach Art einem Gewichtsverlust von etwa 13 bis 16 % entspricht. Durch regelmäßiges Wiegen der Eier während der Brutzeit ist es möglich, die Luftfeuchtigkeit zu überwachen und gegebenenfalls anzupassen, um den angemessenen Gewichtsverlust zu erzielen.

Typische ideale Gewichtsverluste für die verschiedenen Artengruppen:

<b>Geflügel</b>	<b>13 %</b>
<b>Wasservögel</b>	<b>14 %</b>

Für detailliertere Informationen zu allen Aspekten der Eierinkubation, einschließlich nützlicher Tipps zur Optimierung der Ergebnisse, besuchen Sie bitte unsere Website: [www.brinsea.co.uk/incubationhandbook](http://www.brinsea.co.uk/incubationhandbook)

## EINSTELLUNG DER LUFTFEUCHTIGKEIT

- 
 Drücken Sie gleichzeitig die Tasten - und +, um das Steuerungsmenü zu entsperren  
 Blättern Sie zur Option „RH%“ und drücken Sie „OK“, um den Bildschirm „RH%“ auszuwählen.
- 
 Nehmen Sie bei Bedarf mit den Tasten + und - Anpassungen vor.
- 
 Drücken Sie OK, um zum Steuerungsmenü zurückzukehren, und scrollen Sie dann zu SAVE. Drücken Sie OK, um die Änderungen zu speichern.

**Die Pumpe läuft nicht, wenn die Temperatur im Brutkasten deutlich unter der eingestellten Temperatur liegt (auch während der periodischen Abkühlung – siehe Abschnitt 8). Dadurch wird verhindert, dass das System zu viel Wasser zuführt, wenn die Tür zur Inspektion der Eier usw. geöffnet wurde.**

In jedem Fall muss die für das Schlüpfen erforderliche Luftfeuchtigkeit hoch sein. Aufgrund der kurzen Dauer dieser Phase wird der Wasser-/Gewichtsverlust nicht wesentlich beeinflusst. Eine hohe Luftfeuchtigkeit ist unerlässlich, um zu verhindern, dass die Membranen austrocknen und verhärten, bevor das Schlüpfen abgeschlossen ist. Die Luftfeuchtigkeit steigt auf natürliche Weise an, wenn die ersten Eier schlüpfen und die inneren Membranen zu trocknen beginnen, zusätzlich zu dem von der Pumpe zugeführten Wasser.

Während des Schlüpfens sinkt die Luftfeuchtigkeit stark, wenn die Tür geöffnet wird, und es dauert eine Weile, bis sie sich wieder einpendelt. Vermeiden Sie es, die Tür zu häufig zu öffnen – warten Sie zwischen den einzelnen Kontrollen mindestens 6 Stunden.

Das Steuerungssystem kann so eingestellt werden, dass eine relative Luftfeuchtigkeit zwischen 20 % und 80 % aufrechterhalten wird. In der Praxis hängen die tatsächlich erreichbaren Werte von mehreren Faktoren ab, insbesondere von den Umgebungsbedingungen im Raum. Es kann bis zu 24 Stunden dauern, bis sich die Luftfeuchtigkeit nach einer Einstellung stabilisiert hat.

Wenn Sie den erforderlichen Wert für die relative Luftfeuchtigkeit nicht erreichen können, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

### Die Luftfeuchtigkeit sinkt nicht ausreichend

- Das Feuchtigkeitsregelsystem kann die Luftfeuchtigkeit nur erhöhen; es kann sie nicht aktiv senken. Öffnen Sie die Lüftungsklappe vollständig, um dies zu beheben.
- Die Untergrenze wird durch den Feuchtigkeitsgehalt der Umgebungsluft bestimmt, insbesondere unter warmen und feuchten Bedingungen. Dies lässt sich nur beheben, indem die Umgebungsluft außerhalb des Inkubators mit einem speziellen Luftentfeuchter entfeuchtet wird; in der Praxis stellt dies jedoch selten ein Problem dar.

### Die Luftfeuchtigkeit steigt nicht ausreichend an

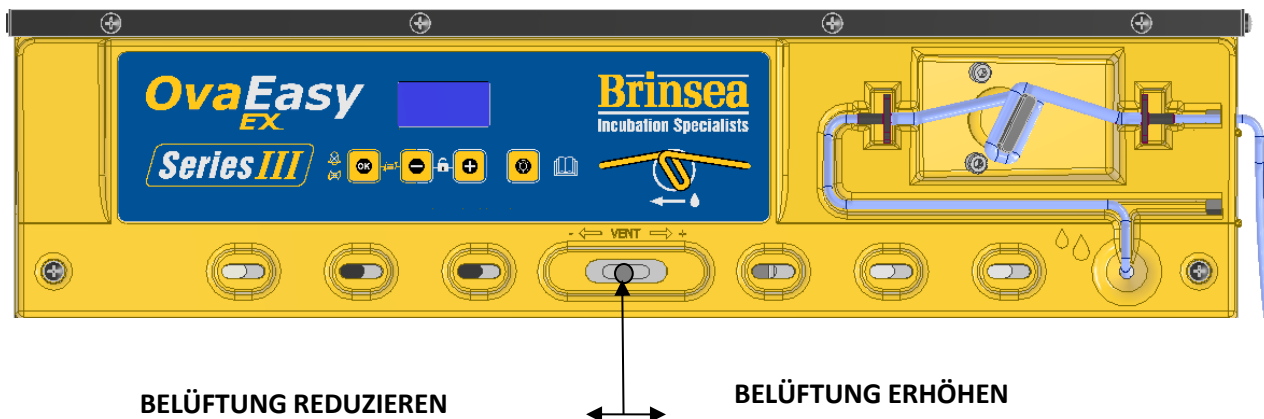
- Schließen Sie die Entlüftungsöffnung auf ein Minimum, um dies zu beheben.
  - Überprüfen Sie, ob das Wasser bei laufender Pumpe ordnungsgemäß zum Inkubator geleitet wird; ist dies nicht der Fall, stellen Sie sicher, dass der Schlauch über seine gesamte Länge keine Knicke aufweist und dass der Schlauch um die Pumpe herum nicht dauerhaft abgeflacht ist. Ist dies der Fall, versuchen Sie, ihn vorsichtig zu strecken, um ihm seine Form zurückzugeben. Sollte dies nicht helfen, ersetzen Sie den Pumpenschlauch (siehe Seite 10). Der Silikonschlauch ist sehr flexibel, kann jedoch durch spitze Gegenstände beschädigt werden. Ein winziger Einriss auf der Ansaugseite der Pumpe lässt Luft eindringen und verhindert das Ansaugen von Wasser.

- Der Schlauch um die Pumpe muss regelmäßig ausgetauscht werden, in der Regel alle drei Monate, je nach Nutzung . Weitere Einzelheiten finden Sie auf Seite 10.

### Kondensation

- Unter bestimmten Bedingungen kann sich an den Innenwänden Kondenswasser bilden. Das Vorhandensein von Wasser am Boden des Inkubators oder an der Innenseite der Tür beeinträchtigt dessen Leistung nicht und stellt kein elektrisches Risiko dar. Dies deutet häufig auf einen Rückgang der Raumtemperatur während der Nacht hin.

### Einstellbare Belüftung



Im Allgemeinen sollte die einstellbare Belüftung für eine optimale Feuchtigkeitsregulierung auf einem Minimum gehalten werden, sie kann jedoch geöffnet werden, um übermäßige Feuchtigkeit nach dem Schlüpfen zu reduzieren.

## 9. Eier wenden

### EINSTELLUNG DER WENDEOPTIONEN



Drücken Sie gleichzeitig die Tasten - und +, um das Steuerungs Menü zu entsperren



Blättern Sie zur Option „Turn 0/1“ und drücken Sie OK, um den Bildschirm für den Wendemodus auszuwählen.



Wählen Sie je nach Bedarf mit den Tasten + und – die Option ON oder OFF



Drücken Sie OK, um zum Steuerungs Menü zurückzukehren. Die Option „Wendintervall“ wird nun angezeigt. Drücken Sie OK, um diesen Bildschirm auszuwählen, und stellen Sie mit den Tasten + und – die Zeitspanne zwischen den Wendevorgängen in Minuten nach Ihren Bedürfnissen ein.



Drücken Sie OK, um zum Steuerungs Menü zurückzukehren, und blättern Sie dann zu SAVE. Drücken Sie OK, um die Änderungen zu speichern.

T \* 37,5 °C  
H \* 45 %

Die automatische Drehung ist aktiviert

T \* 37,5 °C  
H \* 45 % 0

Die automatische Drehung ist deaktiviert

### AUTOMATISCHE NIVELLIERUNG DER EINLEGEN (ZUM BELADEN ODER SCHLÜPFEN)

UM VERLETZUNGSGEFAHREN ODER SCHÄDEN AM MECHANISMUS ZU VERMEIDEN, STARTEN SIE NIEMALS EINE DREHUNG, WENN DIE TÜR GEÖFFNET IST.

Zu Beginn jeder Drehung ertönt ein Alarm, um den Bediener zu warnen. Die Regale können durch einmaliges Drücken einer beliebigen Taste angehalten werden.

- **Um die Tablettts beim Beladen oder bei der Inspektion der Eier für einen kurzen Moment in die horizontale Position zu bringen:**

Die automatische Drehung muss im Steuerungsmenü **aktiviert** sein.

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten OK und –. Das System versetzt die Tablettts in Rotation und stoppt sie, sobald sie sich ungefähr in horizontaler Position befinden. Das automatische Rotationssystem wechselt dann in den „Pausenmodus“.

Drücken Sie eine Taste, um die automatische Drehung wieder zu starten. Die Tablettts kehren in die geneigte Position zurück und die normale automatische Drehung wird fortgesetzt. Wird sie nicht innerhalb von 30 Minuten wieder gestartet, ertönt ein Alarm, um den Bediener zu warnen.

Wird während der Bewegung der Regale zu irgendeinem Zeitpunkt eine Taste gedrückt, stoppt der Motor und das System wechselt in den „Pause“-Modus. Sie müssen eine Taste drücken, um die automatische Drehung wieder zu starten. Wird diese nicht innerhalb von 30 Minuten wieder gestartet, ertönt ein Alarm, um den Bediener zu warnen.

T \* 37,5 °C  
PAUSE =

- **Um die Tablettts über einen längeren Zeitraum in horizontaler Position zu halten (z. B. während des Schlüpfens):**

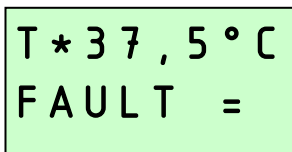
Die automatische Drehung muss im Hauptmenü **deaktiviert** werden.

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten OK und –. Das Steuerungssystem versetzt die Regalböden in Drehung und stoppt sie, sobald sie sich ungefähr in horizontaler Position befinden. Es erfolgt keine weitere Aktion, bis die automatische Drehung im Hauptmenü wieder aktiviert wird.

Wird während der Bewegung der Regalböden eine Taste gedrückt, stoppt der Motor und das System wechselt in den „Pausenmodus“. Sie müssen eine Taste drücken, um die Drehung wieder zu starten. Wird diese nicht innerhalb von 30 Minuten wieder aufgenommen, ertönt ein Alarm, um den Bediener zu warnen.

**ALARM BEI FEHLER IM DREHSYSTEM** – Wenn sich die Regalböden aufgrund von Fremdkörpern oder falsch beladenen Tablettts blockieren, stoppt der Motor und ein Alarm ertönt. Auf dem Display erscheint „FAULT“. Die automatische Drehung wird zudem im Hauptmenü vorübergehend **deaktiviert**, um eine automatische

Wiederaufnahme zu verhindern. Stellen Sie stets sicher, dass die Tablettis bis zum Ende jedes Regalbocks eingeschoben sind, da Schäden entstehen können, wenn die Regalböden durch falsch positionierte Tablettis blockiert werden.



## 10. Einlegen der Eier

Bevor Sie die Eier in den Brutkasten legen, vergewissern Sie sich, dass der Brutkasten mehrere Stunden lang in Betrieb war und sich die Temperatur auf den richtigen Wert eingependelt hat. Stellen Sie die Einlegeböden zum Beladen waagrecht ein (siehe Abschnitt 9).

Verwenden Sie die mitgelieferten Standard-Eierablagen oder Universalablagen, um die Eier auf den Einlegeböden zu verteilen. Verteilen Sie sie gleichmäßig, um eine Überlastung des Wendevorrichtungssystems zu vermeiden. Die Eier müssen gleichmäßig auf jeder Ablage verteilt werden, um das Gleichgewicht der Einlegeböden zu gewährleisten. Beachten Sie, dass einige Ablagen schmaler sind als andere und leicht seitlich verrutschen können; dies ist normal.

Die Eier können mit der Spitze nach unten (oder schräg) platziert werden, sofern der breiteste Teil nach oben zeigt. Eine leichte Bewegung der Eier während der Drehung stellt kein Risiko dar.

**Stellen Sie sicher, dass nichts die Bewegung der Tablettis oder Regalböden behindert. Dies könnte den Drehmechanismus beschädigen und zum Erlöschen der Garantie führen. Verteilen Sie die Tablettis gleichmäßig auf den Regalböden, um ein Ungleichgewicht während des Betriebs zu vermeiden. STELLEN SIE SICHER, DASS DIE TABLETTIS BIS ZUM BODEN JEDES REGALBODENS EINGESCHOBEN SIND.**

Schließen Sie die Tür, sobald die Tablettis eingesetzt sind.

Starten Sie den Wendevorgang erneut (siehe Abschnitt 9).

Ändern Sie die Temperatur nach dem Einlegen der Eier 24 Stunden lang nicht, damit sich die Eier stabilisieren können. Überprüfen Sie den Wasserstand etwa alle 3 Tage und die Temperatur täglich. Sehen Sie die Eier nach einem Drittel der Brutzeit an, um klare oder nicht lebensfähige Eier zu entfernen. Vergessen Sie nicht, das Wenden 2 Tage vor dem voraussichtlichen Schlüpfen zu beenden und die Deckel auf die Schlüpfchalen zu setzen.

## 11. Periodische Kühlung während der Brut

### ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR PERIODISCHEN KÜHLUNG

Die Kühlfunktion ist nicht unbedingt erforderlich. Es handelt sich um eine Option für Züchter, die damit experimentieren möchten. Die Werkseinstellung lautet „Kühlung deaktiviert“. **Verwenden Sie diese Funktion nicht vor dem 7. Brut-Tag und auch nicht während des Schlüpfens.**

Die genauen Parameter (Tage und Dauer der täglichen Kühlung) sind nicht eindeutig festgelegt. Auf der Grundlage der verfügbaren Forschungsergebnisse empfiehlt Brinsea eine tägliche Kühlphase von 30 Minuten für Eier von Geflügel, Wasservögeln und Wildgeflügel, beginnend am 7. Tag bis 2 Tage vor dem voraussichtlichen Schlüpfen (dem Zeitpunkt, zu dem die automatische Drehung normalerweise beendet wird).

FÜR PAPAGEIEN UND RAUBVÖGEL WIRD DIE KÜHLUNG NICHT EMPFOHLEN, da die Auswirkungen dieser Praxis noch nicht ausreichend untersucht wurden. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.brinsea.co.uk/cooling](http://www.brinsea.co.uk/cooling)

## SO FUNKTIONIERT ES MIT IHREM BRUTKASTEN

Die periodische Kühlfunktion schaltet die Heizung des Brutkastens aus und deaktiviert den Niedrigtemperaturalarm vorübergehend für einen festgelegten Zeitraum, während die Ventilatoren weiterlaufen. Nach Ablauf dieser Zeit kehrt der Brutkasten automatisch zur normalen Temperatur zurück und der Alarm wird wieder aktiviert.

Jeder Kühlzyklus beginnt jeden Tag ungefähr zur gleichen Zeit (mit einem Abstand von 24 Stunden zwischen den Zyklen).

Während der Abkühlung verschwindet das Sternchen, das die Heizung anzeigt, und es wird ein Pfeil „↓“ angezeigt. Am Ende des Zyklus erscheint das Sternchen wieder und der Inkubator heizt sich wieder auf. Die Zeit, die benötigt wird, um die Inkubationstemperatur wieder zu erreichen, hängt von der Umgebungstemperatur ab und kann mehr als 30 Minuten betragen.

Die Befeuchtungspumpe läuft während der periodischen Abkühlung nicht; die relative Luftfeuchtigkeit steigt auf natürliche Weise an, wenn sich die Luft abkühlt.

## EINSTELLUNG DER KÜHLZEIT



Drücken Sie gleichzeitig die Tasten - und +, um das Steuerungsmenü zu entsperren



Blättern Sie zur Option „Kühlung 0/1“ und drücken Sie OK, um den Bildschirm für den Kühlmodus aufzurufen.



Wählen Sie je nach Bedarf mit den Tasten + und - die Option „EIN“ oder „AUS“



Drücken Sie OK, um zum Steuerungsmenü zurückzukehren. Die Option „Kühlzeit“ wird nun angezeigt. Drücken Sie OK, um diesen Bildschirm aufzurufen, und stellen Sie dann mit den Tasten + und - die Dauer der Kühlzeit ein.



Drücken Sie OK, um zum Steuerungsmenü zurückzukehren, und blättern Sie dann zu SPEICHERN. Drücken Sie OK, um die Änderungen zu speichern.

## 12. Schlüpfen

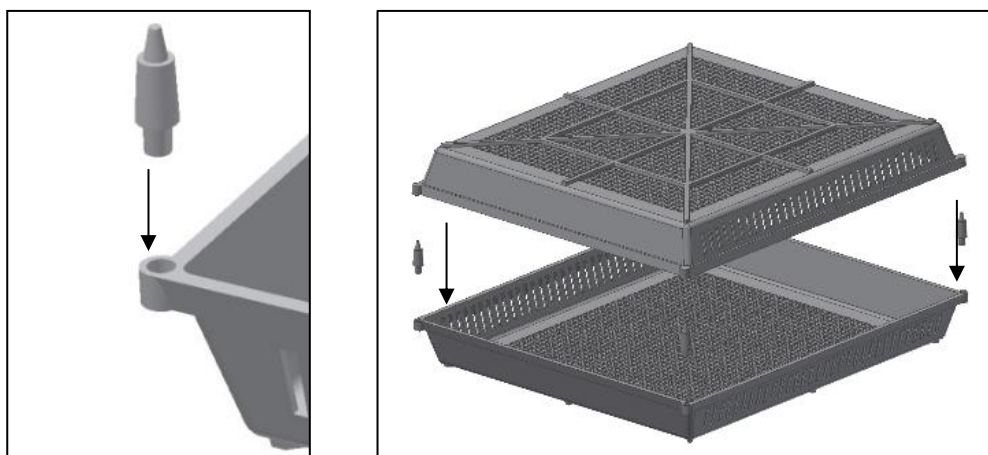
Deaktivieren Sie das automatische Wendesystem und stellen Sie die Regalböden horizontal ein (weitere Details finden Sie in Abschnitt 9).

Die Luftfeuchtigkeit während des Schlüpfens muss hoch sein (weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8). Die Belüftung kann auf ein Minimum eingestellt werden, um die Luftfeuchtigkeit zu erhöhen, und nach Abschluss des Schlüpfvorgangs wieder geöffnet werden, um das Trocknen der Küken zu erleichtern. Wenn

die meisten Eier geschlüpft sind (12 bis 48 Stunden), kann es ratsam sein, die Küken in einen Brutkasten zu überführen.

Während des Schlüpfens führt das Öffnen der Tür zu einem starken Abfall der Luftfeuchtigkeit, die sich nur langsam wieder einpendelt. Vermeiden Sie häufiges Öffnen der Tür und lassen Sie zwischen den einzelnen Kontrollen mindestens 6 Stunden verstreichen.

Um die Brutablagen zusammenzubauen, entfernen Sie die Trennwände aus einer OvaEasy-Universalablage und stecken Sie einen weißen Kunststoffstift in jeden der vier Ecksteckplätze. Das breite Ende des Stifts muss in den Steckplatz passen. Legen Sie anschließend eine zweite Universalablage umgekehrt auf die schmalen Enden der Stifte, um einen festen Deckel über den Eiern zu bilden. Wenn dieser Deckel entfernt wird, bleiben die Stifte an der unteren Schale befestigt.



## 13. Reinigung

**WICHTIG:**

**TRENNEN SIE DEN BRUTKASTEN VOR JEDER REINIGUNG VOM STROMNETZ.**

**Achten Sie darauf, dass alle elektrischen Teile trocken bleiben.**

**WASCHEN SIE DIE EINSÄTZE, ISOLIERPLATTEN, DIE FRONTBLENDE ODER DIE TEILE DER VERDAMPFUNGSPLETTE NIEMALS MIT FLÜSSIGKEITEN, DIE HÖHER ALS 50 °C (120 °F) SIND. VERWENDEN SIE FÜR DIESE TEILE KEINE SPÜLMASCHINE.**

Entnehmen und reinigen Sie nach jedem Schlüpfen in einem Schrankbrutkasten die Eierablagen mit einer für die Brut geeigneten Desinfektionslösung. Wischen Sie alle anderen Innenflächen mit einem weichen, mit dieser Lösung getränkten Tuch ab. Befolgen Sie stets die Anweisungen des Herstellers des verwendeten Produkts. Staub und Flusen können mit einer weichen Bürste vom Lüfterschutz entfernt werden.

Wenn Sie einen separaten Schlupfbrutkasten verwenden, muss dieser Vorgang dennoch alle zwei Monate durchgeführt werden.

Die Außenseite des Brutkastens kann mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit in das obere Schaltschrankgehäuse oder in den Anschluss auf der Rückseite eindringt.

Reinigen Sie den Brutkasten immer vor der Lagerung und stellen Sie sicher, dass er innen wie außen vollkommen trocken ist.

### ENTNAHME DER EINLEGEBODEN FÜR EINE GRÜNDLICHE REINIGUNG

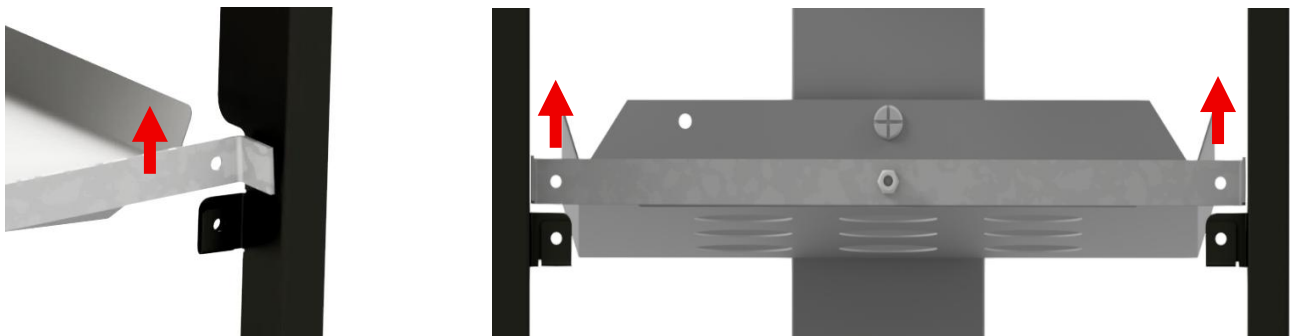
Stellen Sie sicher, dass die Einlegeböden waagrecht stehen, und ziehen Sie den Netzstecker des Inkubators.

Beginnen Sie mit dem oberen Einlegeboden.

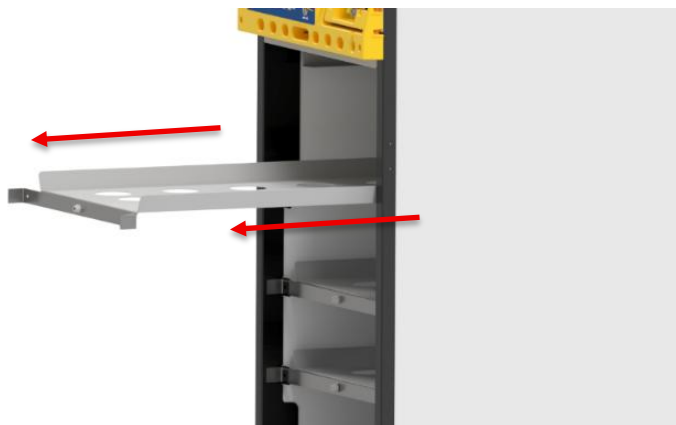
Entfernen Sie die Silikonhalterung vom Bolzen der Verbindungsstange.



Heben Sie beide Enden des Regalträgers an, um sie aus ihren Halterungen zu lösen.



Heben Sie das Regalbrett und dessen Stützträger an, um sie aus den Halterungen zu lösen und aus dem Inkubator zu entfernen.



Wiederholen Sie diesen Vorgang für das nächste Regal.

**Das Wiedereinsetzen der Regalböden erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau. Bitte beachten Sie folgende Punkte:**

Beginnen Sie mit dem unteren Regal, setzen Sie die hintere Stütze des Regals in die entsprechende Öffnung der hinteren Säule des Inkubators ein und senken Sie dann den Tragbalken in die Halterungen ab.

Führen Sie den unteren Zapfen der Verbindungsstange durch die Öffnung an der linken Seite des Einlegebodens und befestigen Sie ihn mit dem Silikonstück, bevor Sie den oberen Einlegeboden einsetzen.

## 14. Fehlerbehebung und Kalibrierung

Unter bestimmten Bedingungen kann sich an den Innenwänden Kondenswasser bilden. Das am Boden des Inkubators oder an der Innenseite der Tür angesammelte Wasser beeinträchtigt die Leistung nicht und stellt keine elektrische Gefahr dar. Dies deutet in der Regel auf einen Rückgang der Raumtemperatur während der Nacht hin.

Im Falle einer Störung überprüfen Sie zunächst, ob die Netzstromversorgung ordnungsgemäß funktioniert und das Kabel fest an der Rückseite des Geräts angeschlossen ist. Das digitale Steuerungssystem kann auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden, indem Sie das Gerät anschließen und dabei die OK-Taste gedrückt halten.

Fehlermeldungen:

**FAULT** – Das Steuerungssystem überwacht die Zeit, die die Tablett benötigen, um den Endschalter zu erreichen. Wenn das Signal verzögert ist oder fehlt, wird die Drehung gestoppt und „FAULT“ angezeigt. Dies kann folgende Ursachen haben:

- Fremdkörper oder falsch positionierte Tablett. Entfernen Sie Hindernisse, verteilen Sie die Eier gleichmäßig und stellen Sie sicher, dass die Tablett vollständig nach hinten geschoben sind. Starten Sie anschließend die Drehung neu (siehe Abschnitt 9) und überprüfen Sie deren ordnungsgemäße Funktion.

**SENSORFEHLER** – Das System kommuniziert mit den Temperatur- und Feuchtigkeitssensoren über ein normalerweise sehr stabiles digitales Signal. Wenn dieses Signal unterbrochen wird und nicht automatisch wiederhergestellt werden kann, wird „SENSORFEHLER“ angezeigt. Dies kann folgende Ursachen haben:

- Starke elektrische Störungen, beispielsweise durch ein defektes Gerät oder eine Beleuchtung. Starten Sie den Brutkasten neu und probieren Sie eine andere Steckdose oder einen Überspannungsschutz aus.

Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder den Brinsea-Kundendienst.

Die Anzeige von Temperatur und Luftfeuchtigkeit wird werkseitig individuell kalibriert, kann jedoch bei Bedarf neu kalibriert werden. Sollten Sie aufgrund der Brut-Ergebnisse Zweifel an der Genauigkeit der Messungen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an Brinsea unter [sales@brinsea.co.uk](mailto:sales@brinsea.co.uk), um Unterstützung zu erhalten.

SEIEN SIE VORSICHTIG BEI GÜNSTIGEN ANALOGEN ODER DIGITALEN THERMOMETERN UND HYGROMETERN.

BRINSEA PRODUCTS LTD VERWENDET MODERNSTE GERÄTE, DIE NACH INTERNATIONALEN REFERENZSTANDARDEN RÜCKVERFOLGBAR SIND.

## 15. Technische Daten

**Ungefähre maximale Kapazitäten (einschließlich der Verwendung von Brutplatten und speziellen Einsätzen):**

Eigröße	OE 190	OE 380	OE 580
Wachtel	869	1738	2976
Fasan	233	466	708
Huhn	192	384	576
Ente	104	280	390
Gans	57	114	180

**Abmessungen:**

OE 190	20 x 420 x 480 mm (32,5" x 16,5" x 19") H x B x T
OE 380	820 x 420 x 800 mm (32,5" x 16,5" x 31,5") H x B x T
OE 580	1 130 x 420 x 800 mm (44,5" x 16,5" x 31,5") H x B x T

**Gewicht:**

OE 190 (nur Inkubator)	20 kg (44 lb)
OE 380 (nur Inkubator)	27 kg (60 lb)
OE 580 (nur Brutkasten)	43 kg (95 lb)

**Stromverbrauch:**

Maximal	200 Watt (OvaEasy 580: 225 W)
(typischer Durchschnittswert)	100 Watt

**Stromversorgung:** 230 V 50 Hz oder 110 V 60 Hz (je nach Bestellung)



Elektro- und Elektronikaltgeräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Um eine ordnungsgemäße Behandlung, Verwertung und Wiederverwertung zu gewährleisten, bringen Sie dieses Produkt bitte zu einer dafür vorgesehenen Sammelstelle, wo es kostenlos angenommen wird.

Bitte wenden Sie sich an Ihre Gemeindeverwaltung, um Informationen zur nächstgelegenen Sammelstelle zu erhalten.

Die ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produkts trägt dazu bei, wertvolle Ressourcen zu schonen und mögliche negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden, die durch unsachgemäße Abfallentsorgung entstehen könnten.

Brinsea Products Ltd, 32-33 Buckingham Road, Weston Industrial Estate,  
Weston-super-Mare, N. Somerset, BS24 9BG  
Tel.: +44 (0) 345 226 0120  
E-Mail: support@brinsea.co.uk, Website: www.brinsea.co.uk

## **Konformitätserklärung**

**Wir:** BRINSEA PRODUCTS LTD.  
32–33 Buckingham Road  
Weston Industrial Estate  
Weston-super-Mare  
North Somerset  
BS24 9BG

Wir erklären in eigener Verantwortung, dass die Produkte:

Brutmaschinen:

**OvaEasy 190 EX Serie III (Seriennummern MJ1943x/xxxxxxxxx)**

**OvaEasy 380 EX Serie III (Seriennummern MJ3843x/xxxxxxxxx)**

**OvaEasy 580 EX Serie III (Seriennummern MJ5843x/xxxxxxxxx)**

auf die sich diese Erklärung bezieht, den folgenden britischen Vorschriften entsprechen:

**Verordnung über die Lieferung von Maschinen (Sicherheit) von 2008**

**Verordnung von 2016 über elektromagnetische Verträglichkeit**

**Verordnung von 2012 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten**

Die relevanten Abschnitte der folgenden Normen wurden angewendet:

**BS EN 60335-1:2012+A15:2021**

**BS EN 60335-2-71:2003+A1:2007**

**BS EN 55014-1:2017+A11:2020**

**BS EN 55014-2:1997+A2:2008**

**BS EN IEC 63000:2018**

Die technischen Produktunterlagen sind unter der oben genannten Adresse erhältlich.

**Bevollmächtigter Vertreter:** Ian Pearce, Geschäftsführer

**Unterschrift:**

**Veröffentlichungsdatum:** März 2026

**Ausstellungsort:** 32-33 Buckingham Road, Weston Industrial Estate, Weston-super-Mare, North Somerset, BS24 9BG, Vereinigtes Königreich.

# EU-Konformitätserklärung

Gemäß dem Beschluss  
Nr. 768/2008/EG, Anhang III

## 1. Produktmodell / Produkt:

Produkt: Brutkästen  
 Modell: OvaEasy 190 EX Serie III (Seriennummern MJ1943x/xxxxxxxxx)  
 OvaEasy 380 EX Serie III (Seriennummern MJ3843x/xxxxxxxxx)  
 OvaEasy 580 EX Serie III (Seriennummern MJ5843x/xxxxxxxxx)

## 2. Hersteller:

Name: Brinsea Products Ltd.  
 Adresse: 32-33 Buckingham Road, Weston Industrial Estate,  
 Weston-super-Mare, BS24 9BG, England

### Bevollmächtigter Vertreter:

Name: Authorised Rep Compliance Ltd.  
 Adresse: Erdgeschoss, 71 Lower Baggot Street, Dublin, D02 P593, Irland

3. Diese Erklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des Herstellers erstellt.

## 4. Gegenstand der Erklärung:

Produkt: Brutkästen der Serie OvaEasy EX III  
 Technische Daten: „190“: 220–240 V, 50 Hz, 200 W, Fassungsvermögen 192 Eier  
 „380“: 220–240 V, 50 Hz, 200 W, Fassungsvermögen von 384 Eiern  
 „580“: 220–240 V, 50 Hz, 225 W, Kapazität für 576 Eier

5. Der Gegenstand der oben beschriebenen Erklärung entspricht den geltenden europäischen Harmonisierungsrechtsvorschriften:

2006/42/EG	Maschinenrichtlinie
2014/30/EU	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
2011/65/EU	Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe (RoHS)

6. Verweise auf die angewandten einschlägigen harmonisierten Normen oder sonstigen technischen Spezifikationen, auf deren Grundlage die Konformität erklärt wird:

EN 60335-1:2012+A15:2021  
 EN 60335-2-71:2003+A1:2007  
 EN 55014-1:2017+A11:2020  
 EN 55014-2:1997+A2:2008  
 EN IEC 63000:2018

7. Die technischen Unterlagen zum Produkt sind beim Bevollmächtigten unter der oben angegebenen Adresse erhältlich.

Unterzeichnet im Namen und im Auftrag von:	Brinsea Products Ltd.
Ausstellungsort:	Weston-super-Mare
Ausstellungsdatum:	März 2026
Name:	Ian Pearce
Funktion:	Geschäftsführer
Unterschrift:	